

Ä10 Studierende absichern

Antragsteller*in: sophie & isaak

Text

Von Zeile 39 bis 52:

Was wir noch tun wollen:

~~Studieren ist trotz der Abschaffung der Studiengebühren nicht kostenlos. Vielmehr haben Studierende vielerlei Kosten zu decken. Dabei soll das BAföG helfen – eigentlich. In vielen Fällen reicht das BAföG jedoch kaum zum Leben und Studieren aus. Deshalb setzen wir uns auf allen politischen Ebenen für eine Reform hin zu einem bedarfsgerechten, elternunabhängigen BAföG ein. Studieren darf kein Privileg sein. Deshalb stehen wir in der Studienförderung für mehr Breitenförderung anstatt der im Moment betriebenen Spitzenförderung.~~

~~Außerdem wollen wir hier in Münster einen reibungslosen Ablauf beim BAföG sicherstellen. Auf der einen Seite wollen wir eine Stelle schaffen, bei der Studierende Unterstützung für das Ausfüllen der komplizierten Formulare erhalten können und auf der anderen Seite werden wir uns weiterhin für eine schnelle und fristgerechte Bearbeitung der Anträge durch das Studierendenwerk einsetzen. mit hohen Kosten verbunden.~~

Als Sozialleistung soll daher das BAföG auch finanziell benachteiligten Menschen ein Studium ermöglichen. In vielen Fällen reicht die individuelle Förderung jedoch kaum zum Leben und Studieren aus. Deshalb setzen wir uns auf allen politischen Ebenen für eine echte Reform des BAföGs ein.

Dazu gehört die Öffnung für ausländische Studierende, eine realistische Förderungshöchstdauer und die Herabsetzung der Hürden beim Studiengangswechsel. Desweiteren muss eine Antragsstellung nachträglichermöglichst, der neoliberale Leistungsnachweis abgeschafft und BAföG unabhängig vom Alter gezahlt werden.

Zudem darf die Wahl des Studienorts nicht von den örtlichen Mieten abhängig sein. Deswegen müssen Mietstufen eingeführt werden und die Wohnkostenpauschale an die lokalen Mieten angepasst werden. Studieren soll und darf nicht mit einer Verschuldung einhergehen. Aus diesem Grund fordern wir, das BAföG nicht mehr zur Hälfte als Kredit, sondern wieder gänzlich als Vollzuschuss auszahlten.

Probleme beim BAföG liegen aber nicht nur in der grundsätzlichen Konzipierung der Sozialleistung, sondern auch in der Abwicklung durch die Studierendenwerke. Um eine schnelle und studierendenorientierte Bearbeitung der Anträge in Münster zu erreichen, fordern wir schnellstmöglich eine ausreichende Finanzierung der BAföG-Abteilung des Studierendenwerks Münster. Zusätzlich schaffen wir eine studentische Vernetzungsstelle der ASten in Münster in der Abteilung für Ausbildungsförderung und fordern eine regelmäßige Evluation von Sachbearbeiter*innen.

Studieren darf kein Privileg sein. Deshalb stehen wir in der Studienförderung für mehr Breitenförderung anstatt der im Moment betriebenen Spitzenförderung.

Wir garantieren, dass die Sozial- und Rechtsberatung auch weiterhin für alle

Von Zeile 67 bis 68:

- ~~Elternunabhängiges BAföG~~
- eine echte Reform des BAföGs
- bessere Orientierung am Wohl der Studierenden bei der Antragsbearbeitung im ~~Studierendenwerk~~
- BAföG-Amt
- Studentische Mitbestimmung in der Abteilung für Ausbildungsförderung

Begründung

Wir haben uns noch einmal intensiv mit dem Absatz über BAföG auseinandergesetzt. Zusätzlich haben wir das Wahlprogramm mit den Forderungen des BAföG-AKs abgeglichen